

ADFC Kaufbeuren Ostallgäu – Lokale Themen – 09.05.2019

Ohne Prioritäten ausgesuchte „Spezialitäten“ rund um Kaufbeuren für Radfahrer und Fußgänger von B.K. (Bernhard Kuisle).

Kein Anspruch auf Vollständigkeit - Anregungen sind herzlich willkommen.

Ostern 2019 - ein **Dank** an die Anonyme, den Anonymen bei der Stadt Kaufbeuren, die es den Radlern nun ermöglicht, ohne Absteigen und ohne Gesetzesübertretung die Innenstadt durch das Rosental zu verlassen – und das, obwohl über 20-jähriges Bohren dicker Bretter von B.K und Agenda AK Verkehr dies nicht erwirken konnten.

Mitte 2018: Die **Fußgänger- und Radfahrerampel am Sywollenturm** wird wieder aus dem Turnus der Schaltung der Spittelmühlkreuzung herausgenommen. Der AK Agenda hatte sich in den Vorjahren dafür eingesetzt und bei der Stadt auch erreicht, dass diese Ampel einfach mitgeschaltet wird, so dass die Fußgänger und Radfahrer auch mal ohne Drücken und ohne Warten dran kommen können. – Schade, dass dafür vermutlich Geld ausgegeben wurde oder wurde die Softwareänderung kostenlos durchgeführt?

Bissiger Kommentar B.K. „Ich warte auf den Tag, wo an den Ampeln für den KFZ Verkehr das Schild angebracht wird: Bitte aussteigen und Knopf drücken.“

Ohne Worte: **Lesbarkeit aller Schilder** nach Überquerung der Wertachbrücke beim Kraftwerk Bärensee:



Winter 2018 und 2019 über mehrere Wochen: Gut dass es in der Kemptener Straße (und nicht nur da!) Fahrradwege gibt ...



2017: Radwegende St.-Michaels-Weg – Liutgardweg

Beim Ausbau der Wolfrigelstraße wurden exakt beim Ende des Radweges Parkplätze geschaffen. Dort abgestellte Fahrzeuge blockierten dann natürlich den Radweg.



Damalige Stellungnahme Stadt Kaufbeuren:

Nach Mitteilung der Abteilung Tiefbau wurde die Radwegeführung bzw. die Anordnung der

Parkplätze bewusst so gewählt. Es soll so vermieden werden, dass Radfahrer direkt vom Radweg ungebremst in den Straßenbereich zwischen zwei Einmündungen einfahren.

2019: Nachträglicher **Dank** an Stadtverwaltung, das Parken ist an dieser Stelle nicht mehr erlaubt.

2018: Ausbau der „**LIDL**“ **Kreuzung Türkheimer Straße – Mindelheimer Straße** im Norden: M.E. befindet sich der Fußgänger-Radübergang auf der falschen Seite der Ampel, soll heißen er hätte auf die nördliche Seite gelegt werden müssen. Radfahrer, die von Leinau kommend an dieser Kreuzung auf den rechtseitigen Radweg wechseln müssen, müssen zuerst die Türkheimer Straße überqueren und dann noch die Mindelheimer Straße mit den entsprechenden Gefährdungen und Wartezeiten. Ansonsten müssten sie nur einmal die Mindelheimer Straße überqueren. So ähnlich geht es auch den Fußgängern, die von der Türkheimer Straße aus Richtung Trimm-Dich-Pfad unterwegs sind. (Empfehlung Unfallstudie 2013 war auf beiden Seiten einen Übergang).

Ähnlich ist die Situation an der Kreuzung Gottlieb-Daimler-Straße – Reifträgerweg: Auch hier müssen Radfahrer und Fußgänger zwei Straßen überqueren, obwohl nur einmal nötig wäre, wenn der Übergang des Reifträgerwegs auf der „richtigen Seite“ wäre.

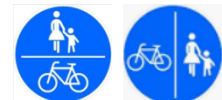
Peinlich: **Okt. 2018 Stadtrat - Bau- und Umweltausschuss:**

Der Betreff lautet „Gesamtstädtisches Rad- und Fußgängerkonzept“ und es wird darin auf die Planungen von **1984 und 1990** verwiesen!

Ende 2017-Anfang 2018: **Kreuzung Neugablonzer Straße/Liegnitzer Straße** - Verkürzung der Grünphase für Radfahrer nach dem tödlichen Unfall eines Radfahrers
Ohne Kommentar hier die Stellungnahme der Stadt Kaufbeuren über die meines Erachtens bestehende „Benachteiligung“ der Radfahrer durch die sehr kurze Grünphase:
85 Sekunden stellen an dieser Stelle die Höchstwartezeit für Radfahrer dar, die nur dann gewartet werden müssen, wenn ein Radfahrer unmittelbar nach Umschalten der Ampel auf Rotlicht an der Kreuzung ankommt. Im Gegensatz dazu müssen Autofahrer an dieser Kreuzung oftmals erheblich länger warten, da diese wegen des hohen Verkehrsaufkommens zumeist mehrere Ampelphasen und damit erheblich länger als die Radfahrer warten müssen, bis sie die Kreuzung passiert haben. Insofern findet hier auch keine Benachteiligung von Radfahrern statt.

UTOPIE?: Für den Ausbau der Osttangente plant die Stadt mit sehr, sehr vielen Millionen. Man könnte mit diesem Geld für die Mehrheit der Kaufbeurer Bürger die Anschaffung eines E-Bikes oder E-Scooters subventionieren (z.B. die halben Anschaffungskosten oder max. 1000.-€). Das könnte wirklich zu einem Umdenken im Sinne der „Friday for future Bewegung“ führen.

Wege mit Zeichen 240 StVO (Gemeinsamer Rad- Fußweg) und **Zeichen 241 StVO** (Getrennter Rad- Fußweg) in Kaufbeuren:



Die Mindestbreite für Zeichen 240 beträgt innerorts **2,50m** und für Zeichen 241 **1,50m** nur für den Radweg.

In KF gibt es viele Stellen, wo diese Vorschrift nicht eingehalten wird. In der Regel (Mindelheimer Straße – neu gemacht!, Neugablonzer Straße, Augsburgener Straße, usw.) sind die Wege für die Radfahrer viel zu schmal. Es wäre deshalb wünschenswert, wenn auf diesen Straßen nicht nur die Radfahrer auf die Fußgänger, sondern auch umgekehrt die Fußgänger auf die Radfahrer Rücksicht nehmen würden. In Frankreich habe ich oft Schilder gesehen, die die Fußgänger auf solchen Wegen bitten, rechts zu gehen.

Schaltzeiten für Fußgänger und Radfahrer an den eigens für sie eingerichteten Ampeln, die nicht in übergeordnete Schaltungen eingebunden sind.

In vielen Städten wurden die Wartezeiten für die Fußgänger und Radfahrer an solchen Ampeln auf kleiner 5 sec gekürzt. Wann geschieht das in KF? Nachdem ich mit meinen Enkeln an diesen Ampeln immer das Zählen geübt habe, ist es mir nicht entgangen, dass auch hier die Wartezeiten zurückgenommen wurden – **kleiner Dank**.

Zusatz: In der Mindelheimer Straße Höhe Kaisergraben dauert die Ampelschaltung eine gefühlte Ewigkeit; ist da irgendwas defekt?

Rad-Diaspora Neugablonz in Stichworten: Studentenstraße, Gewerbestraße, Radkatastrophe Neuer Markt nach teurem Umbau (Schutzstreifen statt Radweg, westseitig nicht mal das!). An vielen Kreuzungen zu große Kurvenradien, gemacht für den motorisierten Verkehr zum schnellen Fahren – eben Nachkriegsplanung für die autogerechte Stadt.

Schilda in KF:

Beschilderung Fernradwege beim Kemptener Tor

